



Christine Strobl
Bürgermeisterin

I.

An den
Vorsitzenden des BA 7 – Sendling-Westpark
Herrn Günter Keller
BA-Geschäftsstelle Süd
Meindlstraße 14
81373 München

0262.7-8-0002

Datum
29.05.2019

Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten durch das KVR
mit finanziellen Mitteln des Stadtbezirksbudgets des BA

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04935 des BA 7
vom 29.05.2018

Sehr geehrter Herr Keller,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich komme zurück auf Ihr Schreiben vom 09.04.2019 und meine Zwischennachricht vom 17.04.2019.

Sie haben mich gebeten, Sie bei der Beantwortung Ihres im Betreff genannten Antrags auf Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes aus Mitteln des Stadtbezirksbudgets des Bezirksausschusses 7 zu unterstützen.

Der Antrag wird federführend vom Direktorium bearbeitet, das sich zur Umsetzung der Maßnahme mit dem Baureferat und dem Kreisverwaltungsreferat abgestimmt hat. Diese Abstimmung hat sich bedauerlicherweise verzögert. Zuletzt fand am 27.03.2019 ein Abstimmungsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Baureferates, des Kreisverwaltungsreferates und des Direktoriums statt.

Das Kreisverwaltungsreferat hat im Anschluss an dieses Gespräch mit Stellungnahme vom 12.04.2019 mitgeteilt, dass derzeit im Kreisverwaltungsreferat drei sogenannte „TOPO-Boxen“ im Einsatz seien und dort der Optimierung der Geschwindigkeitsüberwachung und der Erstellung der internen Dienstpläne dienen würden.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon:089-233-92528
Telefax:089-233-25241

Die vom Bezirksausschuss gewünschte automatische Erhebung der Daten zum Geschwindigkeitsverhalten und den Fahrzeugzahlen in den vom Bezirksausschuss ausgewählten Straßen stelle damit eine neue städtische Leistung dar, die bisher von keinem Referat angeboten werde. Das Kreisverwaltungsreferat plant, diese Leistung als neuen Service für die Bezirksausschüsse künftig aber anzubieten.

Die Zuständigkeit für dieses Thema wird beim Kreisverwaltungsreferat liegen, analog der Vorgehensweise bei den sog. Dialog-Displays. Das Kreisverwaltungsreferat wird, nach einer kurzfristigen Abklärung von Detailfragen mit den Bezirksausschüssen, das notwendige Konzept erstellen und, falls ggf. erforderlich, in Abstimmung mit dem Baureferat zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen beim Stadtrat beantragen.

Das Kreisverwaltungsreferat wird künftig die Wünsche der Bezirksausschüsse nach einem Einsatz der Geräte entgegen nehmen, die Aufstellorte und andere notwendige Voraussetzungen mit diesen im Einzelnen abstimmen und in der Folge das Baureferat mit der jeweiligen Aufstellung beauftragen. Ebenso wird das Kreisverwaltungsreferat den Bezirksausschüssen die Auswertungen der Geräte nach Abschluss des Erfassungszeitraums zur Verfügung stellen.

Das Baureferat wird die „TOPO-Boxen“ anschaffen, lagern, unterhalten und aufstellen.

Ich gehe davon aus, dass der Antrag NR. 14-20 / B 04935 damit erledigt ist.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Strobl
Bürgermeisterin